

Lehrwerk SuperM Klasse 1

Beitrag von „ChaosTante2010“ vom 18. April 2010 16:20

Hallo liebe Mitstreiter,

für die neuen ersten Klasse in Mathematik haben wir nun noch zwei Lehrwerke in der engeren Auswahl. Einmal ist es das "Super M" und dann "Denken und Rechnen"(2007).

Ich habe mit Denken und Rechnen in den 3. und 4. Klassen gerechnet und bin super zufrieden, habe aber bezüglich einer 1. Klasse keine Erfahrungen mit diesem Lehrwerk.

Habt ihr Erfahrungen mit den beiden Lehrwerken bzw. einem davon?

MfG

ChaosTante

Beitrag von „Debbie“ vom 18. April 2010 17:51

Wir haben Denken und Rechnen und ich bin da in allen Klassenstufen und allen Arbeitsheften (inkl. Förder- und Forderheft) total mit zufrieden. AUch die Kopiervorlagen sind gut.

Super M kenn ich, hab aber noch keine Meinung dazu, da ich es noch nicht im Unterricht eingesetzt habe.

Beitrag von „kaeferchen“ vom 18. April 2010 18:03

Habe SuperM nur auf einer Fortbildung kennen gelernt, aber nie selbst eingesetzt, weil es mich nicht angesprochen hat.

Denken und Rechnen habe ich schon in der 1 benutzt und war sehr zufrieden. Kinder konnten einen Großteil selbstständig bearbeiten. Allerdings war es für gute Schüler zu viel stupides Rechnen.... Die haben sich teilweise gelangweilt. Förder- und Forderheft finde ich auch prima.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. April 2010 20:36

Bei uns wird Super M in der SAPH benutzt und die Kollegen sind zufrieden. Ich selber habe nur vereinzelte Kopien für Vertretungsstunden daraus gezogen!

Beitrag von „icke“ vom 18. April 2010 22:20

Wir arbeiten mit Super M in der SaPh und ich muss, sagen, dass ich eher unzufrieden bin. Hauptschwachpunkt ist meiner Ansicht nach, dass es kaum selbständiges Arbeiten ermöglicht. Fast alles muss frontal eingeführt werden und dafür bleibt im jahrgangsübergreifenden Arbeiten einfach viel zu wenig Zeit. Insbesondere unsere Erstklässler werden durch die vielfältige visuelle Gestaltung der Aufgaben immer wieder verwirrt. Ist nett gemeint (im Sinne von Anschaulichkeit) und hübsch bunt anzuschauen aber insbesondere für unserer eher leistungsschwachen und leicht ablenkbaren Schüler einfach zu viel des Guten. Auch die Differenzierungsblöcke, die mir im Vorfeld als gute Idee erschienen sind, sind nicht praktikabel. Theoretisch soll man ja entsprechend viele davon bestellen, um die Schüler mit den abreißbaren Original-AB zu versorgen, was aber voraussetzen würde, dass man irgendwie ermitteln könnte, wieviele man im Schnitt braucht. Da das aber von Blatt zu Blatt unterschiedlich ist (mal bräuchte ich für alle das "Einstiege"-Blatt, mal für drei Schüler das "Aufstiege"-Blatt, oft gar nichts davon oder nur für einen was...) ist das schlicht nicht zu machen und wäre reine Materialverschwendung. Was allerdings nett ist, ist die Übungs-Software zum Werk. Die ist angenehm klar und übersichtlich gestaltet.

Beitrag von „ChaosTante2010“ vom 18. April 2010 23:50

Danke für eure Antworten.

Werde dann berichten, was wir beschlossen haben.

LG

ChaosTante

Beitrag von „ChaosTante2010“ vom 19. April 2010 19:50

So, ich für meinen Teil werde mit Denken und Rechnen arbeiten.

MfG

ChaosTante